# Kongress Pflege 2027

Der Leitkongress für Führungskräfte in der Pflege

# 32. Deutscher Pflege-Recht-Tag

Der Treffpunkt in Sachen Pflegerecht

29. und 30. Januar 2027
Maritim proArte Hotel Berlin

PROGRAMM

# Freitag, 29. Januar 2027

**A 9.00 – 12.00 Uhr**

## Kongresseröffnung

### Begrüßung
Andrea Tauchert, Berlin
Kongressleitung Springer Pflege, Springer Medizin Verlag GmbH

### Grußwort
Christine Vogler, Berlin
Präsidentin Deutscher Pflegerat (DPR) e.V.

### Podiumsdiskussion zur aktuellen Situation der Pflege
Moderation: Dr. Witiko Nickel, Bremerhaven

- Wie geht gute Steuerung im Krankenhaus trotz begrenzter Pflegebudgets?
- Wie verankern wir pflegefachliche Leistungen?
- Wie ist eine bedarfsgerechte Personalausstattung möglich?

Yvonne Dintelmann, Heidelberg
Vorständin Personal und Pflege Universitätsklinikum Heidelberg

Oliver Hommel, Stuttgart
Pflegedirektor Klinikum Stuttgart

Prof. Dr. Henriette Neumeyer, Berlin
Stellvertretende Vorstandsvorsitzende Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V.; Präsidentin Europäische Krankenhausgesellschaft HOPE

Andreas Storm, Hamburg
Vorstandvorsitzender DAK-Gesundheit

Christine Vogler, Berlin
Präsidentin Deutscher Pflegerat (DPR) e.V.

### Keynote: Gegen Wind und Wellen – was uns wirklich stark macht
Thomas Lurz, Gerbrunn
Sozialpädagoge, Schwimmweltmeister, Personalchef und Geschäftsführer s.Oliver Group

- Sinn als stärkster Antrieb
- Führung mit Wertschätzung und Disziplin
- Gemeinsam wachsen: Herausforderungen als Team erfolgreich meistern

**B 14.00 – 16.30 Uhr**

## Wie wollen wir führen und wie positionieren wir uns?
Moderation: Peggy Dubois, Berlin

### Führung kann man nicht verordnen: Was gute Führung möglich macht
Lorena Kujawa – de la Cruz, Hamburg

- Was braucht eine gute Führungskraft?
- Welcher Rahmen ist nötig?
- Wie kann Führungskräfteentwicklung nachhaltig gelingen?

### Führung neu gedacht – wie junge Führungskräfte die Einrichtungen verändern
Dr. Mercedes Stiller | Frank von Pablocki, Tornesch

- Welches Mindset ist erforderlich, um zukünftig erfolgreich zu führen?
- Was sind Attraktivitätsfaktoren, damit junge Menschen Führungspositionen übernehmen?
- Wie können die Führungskräfte von heute beim Übergang unterstützen?

### Raus aus dem Strategienebel – Mit OKR zu Fokus, Verbindlichkeit und messbarem Fortschritt
Nadine Bäckmann, Heidelberg | Maximilian Ruppert, Mannheim

- Outcome statt Maßnahmenlisten: Objectives und Key Results wirksam formulieren und Fortschritt sichtbar machen
- Mit OKR führen: Orientierung geben, Eigenverantwortung stärken und Zusammenarbeit auf gemeinsame Ziele fokussieren

### Wenn Expertise Verantwortung trägt: Ein neues Führungsverständnis im Pflegemanagement
David García Méndez, Klingenmünster

- Expertise als Fundament von Führungslegitimation: Fachkompetenz statt Hierarchie als Entscheidungsgrundlage
- APN als Praxisbeispiel: eigenverantwortliche Entscheidungsspielräume in der Versorgung
- Selbstführung, Sinn und geteilte Verantwortung im Pflegemanagement

### Zwischen Anspruch und Realität: (Mit-)Gestalten, Verantwortung übernehmen, Haltung bewahren
Katharina Mohr, Aachen

- Arbeitgeberattraktivität neu denken – Erwartungen verstehen und Chancen erkennen
- Anspruch und Machbarkeit verbinden – Bedürfnisse, Rahmenbedingungen und Grenzen ausbalancieren
- Gestaltung konkret erleben – Best Practice Beispiel und Impulse aus der Praxis

**C 14.00 – 16.30 Uhr**

## KI in der Pflegeausbildung
Moderation: Jochen Vennekate, Gangelt

### Einfluss generativer Künstlicher Intelligenz auf Lehren und Lernen – Aktuelle empirische Befunde
Prof. Dr. Sven Kernebeck, Münster

- Grundlagen generativer Künstlicher Intelligenz im Kontext Lernen
- Nutzungsmerkmale von gKI durch Lernende
- Einfluss von gKI auf kognitive Prozesse

### Curriculare Einbindung von KI: Ein Beispiel aus der Praxis
Nadin Rühle, Berlin

- Welche Rolle spielt Künstliche Intelligenz im Curriculum?
- Exemplarische Vorstellung einer Lernsituation
- Herausforderungen für Lehrende und Lernende

### KI in der praktischen Ausbildung
Lisa Körner, Magdeburg

- KI als nützliches Werkzeug in der Praxisanleitung
- Anwendungsmöglichkeiten und Herausforderungen
- Erfahrungen und ein Beispiel guter Praxis

Ein Programmteil des Bundesverbands Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe (BLGS) e.V

**D 14.00 – 16.30 Uhr**

## Versorgungsqualität: Welche Erfolge zeigt der Einsatz von APN in der Praxis?
Moderation: Martina Henke, Berlin

### Lightning Talks: Best Practice – APN für bessere Patientenoutcomes
Peter Tohsche, Hamburg | Franziska Brand, Bad Oeynhausen | Veronika Gautsch, Salzburg (A) | Linda Kuppinger, Berlin | Christine Alaka, Bremerhaven | Freya Brodersen & Victoria Meißner, Hamburg | Dr. Lynn Leppla, Freiburg

Advanced Practice Nursing ist in vielen Einrichtungen längst kein Zukunftsthema mehr, sondern gelebte Praxis. Doch welchen konkreten Beitrag leistet APN zur Verbesserung der Versorgungsqualität und des Patientenoutcomes? In sieben kurzen Best-Practice-Beispielen zeigen APN-Projekte, welche messbaren und spürbaren Erfolge in der Patient*innenversorgung erreicht werden können.

- Delirscreening – mehr als nur eine Quote: Screening-Rate als Prozessqualitätsindikator
- Diabetesmanagement neu gedacht – die kontinuierliche Glukosemessung in der stationären Versorgung
- Auswirkungen einer APN-geführten präoperativen Patient*innenedukation auf postoperative Schmerzen
- APN trifft Qualitätsmanagement: Implementierung des NEWS2 im Krankenhaus
- Die Post-ITS-Visite – intensivpflegerische Nachsorge zur Steigerung der Versorgungsqualität
- Einfluss eines APN ERAS-Konzepts in der gynäkologischen Onkologie
- SMILe – APN-geführtes integriertes Versorgungsmodell nach allogener Stammzelltransplantation

### Diskussion & Austausch

- Was macht erfolgreiche APN-Projekte aus?
- Welche Rahmenbedingungen und Erfolgsfaktoren sind entscheidend und wo liegen Hürden in der Umsetzung?
- Welche Learnings lassen sich auf andere Einrichtungen übertragen?
- Wie kann APN nachhaltig zur Verbesserung der Versorgungsqualität beitragen?

## Seminare und Workshops

**jeweils 14.00 – 16.30 Uhr**

### WS 1 | Produktivität: Zumutung oder Zukunft der Pflege?
Franziska Gremm | Jan-Hendrik Träger, Mannheim

- Was Produktivität in Gesundheitsorganisationen konkret ausmacht und mit welchen Hebeln sie sich gezielt beeinflussen lässt
- Welche Maßnahmen die Pflege von morgen braucht, um Versorgungsqualität, Wirtschaftlichkeit und Arbeitsbelastung in Balance zu halten
- Produktivität als Zusammenspiel der Gesamtorganisation: praxisnahe Einblicke aus der Reorganisation eines Maximalversorgers
- Übertragbare Prinzipien statt fertiger Blaupausen: konkrete Impulse für die eigene Organisation

Ein Workshop von ZEQ

## Freitag, 29. Januar 2027

### WS 2 | Versorgung ohne Brüche: Gemeinsam Verantwortung übernehmen – von der Diagnose bis zur selbstbestimmten Teilhabe

Sarah Lukuc, Münster | Bernd Potthoff, Mainz-Kastel | Peter Koch, Gaggenau | Nicole Stulier, Landau | Dr. Claudius Hasenau, Gelsenkirchen | Dominik Dautzenberg, Aachen | Christina Trewendt, Berlin | Melanie Nußbaum, Köln

- Sektorenübergreifende Versorgung: Erfolgsfaktoren für nahtlosen Übergang zwischen Akutversorgung, Rehabilitation und Langzeitpflege
- Informationsfluss und Verantwortlichkeiten: Welche Informationen wann benötigt werden und wer welche Aufgaben übernimmt
- Mobilität und Selbstständigkeit fördern: Strategien zur langfristigen Erhaltung von Lebensqualität und Teilhabe
- Interaktive Themenwerkstätten: Entwicklung praxisnaher Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen für eine Versorgung ohne Brüche

Ein Workshop der Arjo Deutschland GmbH

### WS 3 | Pflege programmiert Zukunft: Vom Problem zur eigenen digitalen Anwendung – KI-gestützte Digitalisierung zum Selbermachen

Heiko Mania, Berlin

- Digitalisierung vom Pflegeproblem her denken statt von der Software
- Informationsflüsse im Pflegeprozess analysieren und Anforderungen ableiten
- Eigene digitale Prototypen mit KI entwickeln – ohne Programmierkenntnisse
- Lösungen kritisch bewerten: Entlastung, Datenbedarf, Grenzen der KI
- Ein interaktiver Workshop für alle Interessierten – Sie bearbeiten in Kleingruppen konkrete Probleme aus dem Pflegealltag und übersetzen pflegefachliches Wissen in digitale Anwendungen

Ein Workshop der nursIT Institute GmbH

**jeweils 17.00 – 18.30 Uhr**

### WS 4 | Vom Screening zur Therapie: Wie gelingt ein durchgängiger Versorgungspfad bei Mangelernährung?

Vanessa Grünheid | Anne Ristau | Dagmar Scherrer, Bad Homburg

- Mangelernährung – ein relevantes Pflege- und Versorgungsproblem
- Welche neuen gesetzlichen Regelungen müssen in der Klinik umgesetzt werden?
- Wie kann ein sektorenübergreifender Versorgungspfad aussehen?
- Warum scheitert Ernährungstherapie im Alltag?
- Was nützt das beste Screening, wenn niemand die anschließende Therapie steuert?

Ein Workshop der Fresenius Kabi Deutschland GmbH

### WS 5 | Terminologien, die wirken

Dr. Madlen Fiebig, Wiesbaden | N.N.

- Warum epaCC & LEP auch morgen noch Mehrwert schaffen
- Wie epaCC & LEP auch bei veränderten Anforderungen (z.B. Wegfall PPR 2.0) Lösungen bieten
- Wie aus „Was braucht der Patient?“ und „Was leistet die Pflege?“ belastbare Daten für Steuerung und Qualität inkl. KI-Anwendungen werden

Ein Workshop der LEP AG und der ePA-CC GmbH

### WS 6 | Pflegediagnostik gestalten: Prozesslogik und Umsetzung mit digitalen Instrumenten und KI

Prof. Dr. Daniel Flemming, Bremen

- Aktueller Stand der politischen Diskussion zur Pflegediagnostik
- Strukturen, Prozesse und Ergebnisse pflegerischer Diagnostik
- Künstliche Intelligenz in der Pflegediagnostik
- Umsetzung der pflegerischen Diagnostik in der digitalen Dokumentation

Ein Workshop der apenio GmbH

### WS 7 | Angehörige beraten – aber wie? Impulse aus der systemischen Elternberatung für den Pflegealltag

Buyka Bender | Franziska Berres | Leonie Sternberg, Heidelberg

- Familiengesundheit im Fokus: Patient*innen und ihr familiäres Umfeld gemeinsam in den Blick nehmen
- Projekt aus der Praxis: Einblicke in die systemische Elternberatung am Universitätsklinikum Heidelberg – von Qualifizierung und Finanzierung bis zur Umsetzung
- Transfer in den Pflegealltag: Erfahrungen aus dem Projekt auf unterschiedliche pflegerische Fachbereiche übertragen
- Praktische Impulse: Systemische Gesprächstechniken kennenlernen und für kurze Angehörigengespräche erproben

Ein Workshop des Departments für Psychosoziale Medizin, Prävention und Familiengesundheit – Universitätsklinikum Heidelberg

### CS | Closed Shop: Pflegeführung unter Druck – Was 2027 auf uns zukommt und was jetzt zu tun ist

Paul Henn, Duisburg | Prof. Dr. Michael Simon, Hannover (angefragt) | Sarah Lukuc, Münster | Dr. Mechtild Schmedders, Kleinmachnow

- Gesundheitspolitische Veränderungen 2027 und ihre Auswirkungen auf das Pflegemanagement
- Personalbemessung, Finanzierung und neue regulatorische Anforderungen
- Führung zwischen Wirtschaftlichkeit, Versorgungsqualität und Fachkräftemangel

Exklusive Veranstaltung für Pflegedirektor*innen, Pflegedienstleitungen und Mitglieder des Bundesverbandes Pflegemanagement e.V.

## Weitere Veranstaltungen

**17.00 – 19.00 Uhr**

### Mitgliederversammlung BLGS e.V.

Exklusive Veranstaltung für Mitglieder des Bundesverbandes Lehrende Gesundheits-und Sozialberufe (BLGS) e.V.

**20.00 Uhr**

### Verleihung Pflegemanagement-Award

Die Verleihung findet im Rahmen der Kongressparty im dbb forum statt. Anmeldung erforderlich; die Teilnahme ist kostenpflichtig.

## Samstag, 30. Januar 2027

**E 9.00 – 12.00 Uhr**

### Die neue Pflegefachassistenzausbildung

Moderation: Evelyn Adams, Mönchengladbach

#### Die Pflegefachassistenz im BAPID-System

Katharina Genz, Kiel

- Abgrenzung von Rolle, Kompetenzen und Verantwortung zur Pflegefachperson
- Bedeutung klarer Berufsprofile für Versorgung, Zusammenarbeit und Personaleinsatz
- Berufliche Anschlussfähigkeit und Entwicklungsperspektiven

#### Vom Gesetzestext in die Praxis – Lehrpläne lebendig gestalten

Anke Jakobs, Berlin

- Übersicht Rahmenlehr-/Rahmenausbildungsplan
- Schnittstellen und Abgrenzung zur Ausbildung der Pflegefachperson
- Intraprofessionelle Verantwortungsteilung in der Ausbildung

#### Pflegefachassistent*innen praktisch ausbilden

Lisa Icking, Münster

- Praxisanleitungen zielgruppenspezifisch gestalten
- Praktische Prüfungen begleiten
- Herausforderungen und Strategien im Praxisalltag

Ein Programmteil des Bundesverbands Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe (BLGS) e.V

**F 9.30 – 12.00 Uhr**

### Pflegebudget als Führungsherausforderung

Moderation: Sarah Lukuc, Münster

#### Pflegebudget 2027: Steuerung zwischen Qualität und Finanzierung

Stefanie Wied, Sankt Augustin

- Neue Spielregeln: Pflegebudget und Generalnorm im Zusammenspiel
- Leistung neu denken: Leistungsgruppen und Leistungsentwicklung einordnen
- Qualität sichern: Personalbemessung und Versorgungsqualität zusammenführen
- Personal strategisch betrachten: Ausfall, Flexibilität und Leiharbeit im Gesamtsystem

#### Wie richtet die Pflegedirektion ihren Bereich aus, wenn der finanzielle Spielraum enger wird?

Michele Tarquinio, Darmstadt

- Neue Finanzierungsgrenzen in konkrete Führungsentscheidungen übersetzen
- Vom Budgetdeckel zum Steuerungsplan
- Pflegezeit dort einsetzen, wo sie wirkt

#### Entlastungstarifverträge – Fluch oder Segen?

Sabine Richter, Kiel

- Kann ein gewerkschaftlich verhandeltes Instrument eine gesetzliche Vorgabe ersetzen?
- Wie messbar ist Belastung? Und wer fühlt sich dazu berufen, dies zu können?

## G 9.00 – 12.00 Uhr

## Digitalisierung, die ankommt – vom Potenzial zur Praxis

Moderation: Dr. Jenny Wortha, Hamburg

### Neues aus der DPR-Fachkommission Digitalisierung

Dr. Jenny Wortha, Hamburg

### Digitale Transformation im OP-Management

Alexander Warkus, Heidelberg

- Implementierung einer OP-Steuerungsanwendung
- Praxiserfahrungen, Herausforderungen, Learnings
- Strategische Perspektive für das Universitätsklinikum Heidelberg

### KI-Sprachassistenz in der Akutpflege

Ina Lessenich, Berlin

- KI-Lösung für die Pflege: voize – Dokumentation sprechen statt tippen, automatisch vollständige und korrekte Einträge, offline-fähig und DSGVO-konform
- Live-Einblicke

### KI und Patientensicherheit – Welche Skills brauchen Pflegende, um sicher mit KI umzugehen?

Dr. Katharina Loboiko, Witten

- Chancen und Risiken von KI für die Patientensicherheit
- Kompetenzen für den sicheren Umgang mit KI
- Kontrolle über KI-gestützte Entscheidungen

### „Die wachsen da schon rein, oder?" Förderung digitaler Kompetenzen von Pflegenden

Dr. Regina Schmeer-Oetjen, Hannover

- Aktuelle Herausforderungen im pflegerischen Alltag und in der Kompetenzförderung
- Mögliche Lösungen zur Förderung der digitalen Kompetenz in den verschiedenen Settings

## H 13.30 – 16.00 Uhr

## Moderne Arbeitswelten, innovative Versorgung

Moderation: Joachim Prölß, Hamburg

### Akademisierung als Zukunftsstrategie

Andrea Roth, Karlsruhe

- Das Akademisierungskonzept als strategisches Instrument – auch ohne Abbildung im Pflegebudget
- Karrierewege und Perspektiven für Pflegende
- Best Practice aus dem kommunalen Setting
- Erste Erfolge in Recruiting, Versorgungsqualität und professionellem Standing

### Einführung, Evaluation und Verstetigung eines 10h-Dienstmodells in der Intensivpflege

Elizabeth Neumann, Berlin

- Von der Idee aus dem Team zu einem neuen Arbeitszeitmodell
- Partizipative Gestaltung und Umsetzung im laufenden Intensivbetrieb
- Ergebnisse, Erfahrungen und Lessons Learned

### Social Robotics: Wie kann man als Führungskraft die Mitarbeitenden bei der Einführung von Sozialrobotern mitnehmen, sie davon überzeugen?

Elisabeth Hanske | Nicole Kilian-Dunkel, Berlin

- Was bedeutet Social Robot bei uns in der Geriatrie?
- Welche Besonderheiten sind bei der Einführung zu beachten?
- Wie gelingt die Einbindung der Mitarbeitenden?

### Nurse-led Unit: Mehr Autonomie, mehr Qualität, weniger Kosten?

Dr. Witiko Nickel, Bremerhaven

- Was ist eine Nurse-led Unit und welche Vorteile bringt sie?
- Was ändert sich in der Zusammenarbeit mit dem ärztlichen Dienst und den anderen Pflegeeinheiten?
- Was ist für die erfolgreiche Umsetzung nötig?

## I 13.30 – 16.00 Uhr

## Neu in der Führung – und jetzt?

Moderation: Dorothea Baus, Bielefeld

### Zwischen Akutdynamik und neuer Führungsverantwortung

Johanna Gurk, Hamburg

- Neu in der Führung auf einer psychiatrischen Akutstation
- Über Herausforderungen, Haltung und persönliches Wachstum

### Neu in der Führung, klar in der Haltung: Zwischen Erfahrung, Generationen und neuen Wegen

William Grunt, Berlin

- Jung führen: Erfahrung begegnen, Vertrauen gewinnen und Haltung zeigen
- Zukunft gestalten: Visionen vermitteln, Ziele setzen und Veränderung anstoßen

### Wie viel Führung braucht Veränderung? Führung im Spannungsfeld von Partizipation, Veränderung und organisationaler Entwicklung

Antje Barkhoff, Berlin

- Individuelle Perspektiven einbeziehen und eine gemeinsame Richtung entwickeln
- Partizipation ermöglichen und Widerstände sowie unterschiedliche Veränderungsgeschwindigkeiten aushalten
- Entwicklung gestalten, Verantwortung teilen und organisationales Lernen ermöglichen

### Neue Rolle. Neue Verantwortung. Und jetzt? Was Leadership Newcomer beim Einstieg in Führung wirklich stärkt

Carsten Varnhagen, Münster

- Warum der Rollenwechsel mehr ist als eine neue Position: Was den Einstieg in Führung zu einer besonderen Übergangsphase macht
- Was Leadership Newcomer wirklich stärkt: Welche Faktoren beim Ankommen in der neuen Führungsrolle eine Rolle spielen
- Was Organisationen zum Gelingen beitragen können: Welche Bedingungen den Rollenstart fördern – und wo Organisationen ansetzen können

## J 13.30 – 16.00 Uhr

## Politik & Debatte Live: Prävention stärken – Was geht das die Pflege an?

Moderation: Thomas Hommel, Berlin

**Prävention ist mehr als nur ein Modethema: Eine zunehmend komplexere Versorgung bei gleichzeitig begrenzten Ressourcen erfordert ein grundsätzliches Umdenken im deutschen Gesundheitssystem.**

- Warum hinkt Deutschland in Sachen Prävention international hinterher?
- Wie lassen sich Sektoren-Silos aufbrechen?
- Wie können wir teure Krankenhausaufenthalte vermeiden?
- Welche Rolle kann und muss die Pflege in der Prävention künftig einnehmen, und welche Unterstützung brauchen Pflegende dafür?
- Was umfasst die neue Pflegebegleitung und -beratung?

Es diskutieren:

Prof. Dr. Uta Gaidys, Hamburg
Mitglied im Wissenschaftsrat der Bundesrepublik Deutschland

Prof. Dr. Martina Hasseler, Wolfsburg
Professorin für Gesundheits- und Pflegewissenschaften, Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften – Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel

Prof. Dr. Adelheid Kuhlmey, Berlin/Cottbus
Gerontologin, Gründungsvorständin Wissenschaft der Medizinischen Universität Lausitz – Carl Thiem

Nadine-Michèle Szepan, Berlin
Leiterin Abteilung Pflege, AOK-Bundesverband

Tino Sorge, Berlin (angefragt)
Mitglied des Deutschen Bundestages

Marie-Christin Petrasch, Berlin
APN / Pflegeexpertin für den Bereich Community Health Nursing (CHN), Pflege- und Präventionszentrum (PPZ), DRK Kliniken Berlin Köpenick

Sinja Friedl, Hamburg
Pflegerische Zentrumsleitung Kopf- und Neurozentrum und Zentrum für Operative Medizin, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Team „Politik & Debatte"

## Punkten Sie mit Springer!

Die Registrierungsstelle für beruflich Pflegende vergibt für die Kongressteilnahme bis zu sechs Fortbildungspunkte pro Tag und erkennt den Kongress mit bis zu sechs Unterrichtseinheiten pro Tag für die Praxisanleitenden-Pflichtfortbildung an. **www.regbp.de**

Registrierung beruflich Pflegender

## Seminare und Workshops

### 9.30 – 12.00 Uhr

#### WS 8 | Pflege ohne Macht? Warum andere über die Pflege entscheiden

Dr. Markus Mai, Mainz | Iris Meyenburg-Altwarg, Hannover | Bernadette Rümmelin, Berlin (angefragt) | Christine Vogler, Berlin

Pflege ist die größte Berufsgruppe im Gesundheitswesen, verfügt jedoch nicht über die entsprechende Gestaltungsmacht. Während Ärzteschaft, Kostenträger, Krankenhausverbände und politische Akteure über etablierte Einflusskanäle verfügen, befindet sich die Pflege weiterhin in einem Spannungsfeld zwischen professioneller Verantwortung und begrenzter politischer Durchsetzungskraft.

- Wie entsteht politische Macht im Gesundheitswesen?
- Warum gelingt es der Pflege bislang nur teilweise, ihre Interessen durchzusetzen?
- Welche Rolle spielen Berufsverbände, Pflegekammern und Gewerkschaften?
- Wie kann die Pflege stärker auf Gesetzgebung und Versorgungsgestaltung Einfluss nehmen?
- Welche Verantwortung haben Führungskräfte und Pflegende selbst?
- Konkrete Strategien für mehr politische Wirksamkeit

Ein Workshop des Deutschen Pflegeverbandes (DPV) e.V.

### jeweils 10.00 – 12.00 Uhr

#### WS 9 | Bewegungsfahrschule: Betriebliche Gesundheitsförderung in der Pflege – nachhaltig wirksam!

Marianne Schäfer, Frankfurt/Main | Annette Zumdick | Daniela Storck, Gronau | Tobias Hoffschlag, Vreden | Nadine Jansen Beckmann | Annette Bruns | Karin Benning, Borken | Annette Hörbelt | Jessica Schneider, Wuppertal

- Bewegungskompetenz professionell Pflegender stärken
- Kinaesthetics nachhaltig verankern: Die Zehntelsekunde, die Pflege verändert
- Erfolgreiche Umsetzung in der Praxis: Berichte aus der isb gGmbH Wuppertal und der Lebenshilfe Borken
- Finanzielle Förderung durch die BAHN-BKK
- Wirkung: Kosteneinsparung; motivierte Mitarbeitende; Menschen, die Selbständigkeit und Autonomie zurückgewinnen; Entlastung und Gesundheitsförderung für alle, die im und um das Bett miteinander lernen

Ein Workshop der BAHN-BKK und der Bewegungsfahrschule Zumdick

#### WS 10 | Ein starkes Team in der Pflege – Zusammenhalt als Schlüssel zum Erfolg!

Matthias Prehm, Großenbrode

- Was bedeutet Teamarbeit für mich?
- Respektvolle Kommunikation als wertvolle Kompetenz
- Steigerung der eigenen Resilienz
- Verantwortung für sich & sein Team übernehmen
- Wie kann ich als Leitung souverän auf Respektlosigkeiten reagieren?
- Welche Werte sind mir als Führungskraft wichtig?

#### WS 11 | Schluss mit Pilotitis: Wie KI und digitale Tools im Pflegealltag dauerhaft ankommen

Referent*innen aus Pflegemanagement, Pflegebildung, Berufspolitik und der Implementierungspraxis digitaler Lösungen

- Vom Pilotprojekt zum gelebten Standard: Was erfolgreiche Einführungen ausmacht
- Halten statt verlieren: Welche Rolle digitale Lösungen bei der Bindung von Auszubildenden und Pflegefachpersonen spielen können
- Woran erkennen wir Mehrwert? Kriterien für Investitionen in digitale Lösungen
- Ehrliche Bilanz: Was wieder abgeschaltet wurde und welche Lehren daraus folgen

Ein Workshop von AMBOSS und Novaheal

### jeweils 13.30 – 16.00 Uhr

#### WS 12 | Mehr als Wundversorgung: Wie Pflege Expertise übernimmt, Versorgung gestaltet und Verantwortung trägt

Mario Gießler, Gießen | Leah Dörr, Bonn | Ivonne Rammoser, Hopfen am See | Dr. Tobias Weimer, Mülheim an der Ruhr

- Was fordert der aktualisierte DNQP-Expertenstandard und welchen Beitrag kann Pflege eigenständig leisten?
- Wie werden Assessment, Ursachenorientierung, Edukation und Kompression in einem konkreten Patientenfall umgesetzt?
- Welche Rolle kann Advanced Nursing Practice in der Versorgung von Menschen mit komplexen Wunden übernehmen?
- Welche organisatorischen Voraussetzungen braucht eine wirksame ANP-Rolle?
- Wie verändern erweiterte Kompetenzen Verantwortung, Delegation und Haftung?

Ein Workshop des Deutschen Pflegeverbandes (DPV) e.V.

#### WS 13 | Prävention und Profession: Handlungsfelder in Pflegeausbildung und Pflegepraxis

Christa Rustler, Berlin | N.N.

- Public Health Index 2025: Deutschland bei Prävention an vorletzter Stelle in Europa
- Pflege gestaltet Prävention: Angebote und Rahmenbedingungen im betrieblichen Umfeld und in der Ausbildung gestalten
- Rollen und Aufgaben in Pflegemanagement und Pflegeausbildung
- Ergebnisse aus der Evaluation des Programms „astra plus Gesundheitskompetenz“
- Ein Workshop für Schulleitungen und Trainer*innen aus den astra plus-Schulen sowie alle Interessierten aus Ausbildung und Management

Ein Workshop des Netzwerks der astra plus-Schulen im Deutschen Netz Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen e.V.

#### WS 14 | Führungskompetenzen im Wandel – Was Veränderung in Organisationen wirklich braucht

Marie-Luise Gaßmann | Prof. Dr. Ruth Anna Weber, Marburg

- Führung zwischen Verantwortung, Beteiligung und Entscheidungsspielräumen
- Was Beschäftigte und Teams für gelingende Veränderung tatsächlich brauchen
- Führungskompetenzen für Transformation: Orientierung geben, Beteiligung ermöglichen, Reflexion fördern und Transfer sichern
- Von der Einzelmaßnahme zur organisationalen Entwicklung: Erkenntnisse aus drei ESF-Projekten

Ein Workshop der Steinbeis Hochschule Marburg und der Business Academy Marburg

#### WS 15 | Raus aus der Black Box: KI erleben, verstehen, anwenden – ein interaktiver Escape Room

Julia Mühlhausen | Dr. Christian Schöps | Stefan Kessel, Hamburg | Nicole Oerder, Berlin

- Der interaktive Workshop macht Künstliche Intelligenz durch einen Gamification-Ansatz spielerisch erlebbar
- Escape-Room-Format: gemeinsam praxisnahe Rätsel und Aufgaben rund um KI in der Pflege lösen
- Niedrigschwelliger Zugang zu einem komplexen Zukunftsthema
- Berührungsängste abbauen, Orientierung erhalten und KI als gestaltbares Werkzeug nutzen

Ein Workshop des KI Boards der Immanuel Albertinen Diakonie

### jeweils 16.30 – 18.00 Uhr

#### WS 16 | Damit neue Führungskräfte wirklich ankommen

Carsten Varnhagen, Münster

- Was Vorgesetzte und Geschäftsführung konkret gestalten können
- Wo Organisationen den Rollenstart beeinflussen: Welche Bedingungen machen den Unterschied?
- Vom Einzelangebot zur systematischen Begleitung: Was neue Führungskräfte über punktuelle Unterstützung hinaus brauchen
- Verantwortung klären: Wer im Rollenübergang welchen Beitrag leisten kann
- Vom Erkenntnisgewinn zur Umsetzung: Wie tragfähige organisationale Schritte entstehen

#### WS 17 | Das schleichende Gift im klinischen Alltag: Toxische Kommunikation und wie Sie damit umgehen können

Dr. Sven Sebastian, Berlin

- Toxische Aussagen und Verhaltensweisen wahrnehmen und ansprechen
- Warum Menschen toxisch kommunizieren
- Wie toxische Kommunikation auf das menschliche Hirn wirkt
- Warum toxische Kommunikation ansteckend ist und Teams auseinanderbringen kann
- Schwierige (toxische) Zeitgenossen souverän handhaben
- Neurokognitive Techniken, die im Umgang mit toxischen Menschen helfen können

## Freitag, 29. Januar 2027

**13.00 – 19.15 Uhr**

### Das GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz und seine Auswirkungen in der Praxis

Moderation: Carla Eysel, Berlin

**Darstellung der Gesetzeslage**
Barbara Geiger, Berlin

**Podiumsdiskussion**

Barbara Geiger, Berlin
Leiterin der Abteilung 2 „Gesundheitsversorgung, Krankenversicherung", Bundesministerium für Gesundheit

Johannes Wolff, Berlin
Leiter der Abteilung Krankenhäuser, GKV-Spitzenverband

Dr. Markus Horneber, Frankfurt am Main
Vorstandsvorsitzender AGAPLESION gAG

### Das Pflegeneuordnungsgesetz

Moderation: Prof. Ronald Richter, Hamburg

**Das Pflegeneuordnungsgesetz – Ziele und Regelungen**
Dr. Martin Schölkopf, Berlin

**Podiumsdiskussion**

Dr. Martin Schölkopf, Berlin
Leiter der Abteilung 4 „Pflegeversicherung und -stärkung", Bundesministerium für Gesundheit

Dr. Antje Schwinger, Berlin
Leiterin der Abteilung Pflege, GKV-Spitzenverband

Dr. Thomas Knieling, Essen Bundesgeschäftsführer Verband Deutscher Alten- und Behindertenhilfe (VDAB) e.V.

### Die zukünftige „halbierte" Tarifrefinanzierung und die Deckelung des Pflegebudgets

Moderation: Prof. Dr. Thomas Weiß, Kiel

**Darstellung der Regelungen**
Kai Tybussek, Köln (angefragt)

**Auswirkungen aus Sicht der Träger tarifgebundener Einrichtungen speziell im Krankenhausbereich**
Niklas Benrath, Berlin

**Tariftreue im Lichte des Beitragssatzstabilisierungsgesetzes und des Pflegeneuordnungsgesetzes**
Nadine-Michèle Szepan, Berlin

## Samstag, 30. Januar 2027

**9.00 – 19.00 Uhr**

### Kompetenz- und Befugniserweiterung von Pflegefachpersonen – auch zur Prozessoptimierung und Ressourceneffizienz in den Einrichtungen

Moderation: Prof. Dr. Thomas Weiß, Kiel

**Das APN-Gesetz**
Heike Hoffer, Berlin (angefragt)

**Der Beitrag akademisch qualifizierter Pflegefachpersonen zur qualitativen Weiterentwicklung der pflegerischen Versorgung – Wer macht was mit welcher Qualifikation?**
Andrea Schmidt-Rumposch, Essen

**Rechtliche Aspekte der Heilkundeausübung durch Pflegefachpersonen**
Dr. Bernhard Opolony, München

**Eigenverantwortliche Erbringung von ärztlichen Leistungen durch Pflegefachpersonen gemäß §73d SGB V**
Dr. Antje Schwinger, Berlin

### Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen in der Krise

Moderation: Prof. Dr. Thomas Weiß, Kiel

**Das Insolvenzverfahren als Sanierungschance – Restrukturierung von Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen durch Eigenverwaltung**
Stefan Denkhaus | Dr. Tjark Thies, Hamburg

**Sanierung in Zeiten des Strukturwandels – Erfahrungen aus der Praxis**
Prof. Dr. Erika Raab, Groß-Gerau

### Zukunftsmodelle

Moderation: Dr. Markus Plantholz, Hamburg

**Überblick aktueller Modellprojekte**
Dr. Martin Holzhausen-Hinze, Berlin

**Das Modellprojekt Pflege 2030**
Viola Walburg. München

### KI-Nutzung in der Pflege

Moderation: Prof. Dr. Thomas Weiß, Kiel

**KI-Strategie am Beispiel der Charité Universitätsmedizin Berlin**
Prof. Dr. Alexander Meyer (angefragt) | Tina Ellerhausen, Berlin

**Rechtliche Aspekte der KI-Nutzung in Krankenhaus und Pflegeeinrichtungen**
Dr. Gerrit Hötzel, Stuttgart

## Zertifizierte Fortbildung

► Für alle mit dem Pflegerecht befassten Personen und Jurist*innen aus Anwaltschaft, Justiz, Wissenschaft, Behörden, Sozialversicherungen, Einrichtungen und Verbänden.

► Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO (Medizinrecht, Sozialrecht) 15 Zeitstunden.

## Anmeldung online unter gesundheitskongresse.de oder per Fax

Bitte kreuzen Sie alle Module an, für die Sie sich anmelden möchten! **Achtung: Teilweise zeitgleich!**

### Freitag, 29. Januar 2027

9.00 – 12.00 Uhr
- ○ **A** Kongresseröffnung

13.00 – 19.15 Uhr
- ○ **JUR** Deutscher Pflege-Recht-Tag

14.00 – 16.30 Uhr **(zeitgleich)**
- ○ **B** Wie wollen wir führen?
- ○ **C** KI in der Pflegeausbildung
- ○ **D** Versorgungsqualität durch APN
- ○ **WS 1** Produktivität in der Pflege
- ○ **WS 2** Versorgung ohne Brüche
- ○ **WS 3** Pflege programmiert Zukunft

17.00 – 18.30 Uhr **(zeitgleich)**
- ○ **WS 4** Versorgung bei Mangelernährung
- ○ **WS 5** Terminologien, die wirken
- ○ **WS 6** Pflegediagnostik gestalten
- ○ **WS 7** Angehörige beraten
- ○ **CS** Closed Shop

20.00 Uhr
- ○ Verleihung Pflegemanagement-Award im dbb forum berlin

### Samstag, 30. Januar 2027

9.00 – 19.00 Uhr
- ○ **JUR** Deutscher Pflege-Recht-Tag

9.00/9.30/10.00 – 12.00 Uhr **(zeitgleich)**
- ○ **E** Pflegefachassistenzausbildung
- ○ **F** Pflegebudget
- ○ **G** Digitalisierung, die ankommt
- ○ **WS 8** Pflege ohne Macht?
- ○ **WS 9** Bewegungsfahrschule
- ○ **WS 10** Starkes Team
- ○ **WS 11** Schluss mit Pilotitis

13.30 – 16.00 Uhr **(zeitgleich)**
- ○ **H** Moderne Arbeitswelten
- ○ **I** Neu in der Führung
- ○ **J** Podiumsdiskussion Prävention
- ○ **WS 12** Mehr als Wundversorgung
- ○ **WS 13** Prävention und Profession
- ○ **WS 14** Führungskompetenzen
- ○ **WS 15** Escape Room KI

16.30 – 18.00 Uhr **(zeitgleich)**
- ○ **WS 16** Neue Führungskräfte
- ○ **WS 17** Toxische Kommunikation

## Teilnahmegebühren (inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer)

| | | |
|---|---|---|
| **1-Tages-Karte** (29. **oder** 30. Januar 2027) | ○ 185 € | ○ 170 € ermäßigt* |
| **2-Tages-Karte** (29. **und** 30. Januar 2027) | ○ 330 € | ○ 300 € ermäßigt* |
| **Firmen-Workshops 1–9 und 11–15** | kostenfrei | |
| **Seminar/Workshop 10** | | |
| Teilnehmer, die an diesem Tag **auch am Kongress** teilnehmen | ○ in der Tageskarte enthalten | |
| Teilnehmer, die an diesem Tag **nur am Workshop** teilnehmen | ○ 50 € | |
| **Seminare/Workshops 16 und 17** | | |
| Teilnehmer, die an diesem Tag **auch am Kongress** teilnehmen | ○ 35 € | |
| Teilnehmer, die an diesem Tag **nur am Workshop** teilnehmen | ○ 50 € | |
| **Closed Shop** | ○ 50 € | |
| **Pflegemanagement-Award & Kongressparty** | ○ 55 € | |
| **Deutscher Pflege-Recht-Tag** | | |
| 29. und 30. Januar 2027 | ○ 540 € | ○ 470 € ermäßigt* |
| 29. Januar 2027 | ○ 250 € | ○ 215 € ermäßigt* |
| 30. Januar 2027 | ○ 350 € | ○ 300 € ermäßigt* |

*** Ermäßigung** (Bitte ankreuzen und Mitgliedsnummer angeben): _____

- ○ BLGS e.V.
- ○ Bundesverband Pflegemanagement e.V.
- ○ Deutscher Anwaltverein e.V.
- ○ DBfK e.V.
- ○ DPV e.V.
- ○ VPU e.V.
- ○ Auszubildende und Vollzeitstudierende (bitte Nachweis mitschicken!)

## Rechnungsadresse ○ Privatadresse ○ Dienstadresse

Vor- und Nachname

Institution [nur bei Dienstadresse!]

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.) [nur bei Dienstadresse!]

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon E-Mail

✓ Datum, Unterschrift

## Teilnahmebedingungen

Anmeldung **online unter gesundheitskongresse.de** oder per Fax mit nebenstehendem Formular.

### Veranstaltungsort

Maritim proArte Hotel | Friedrichstraße 151 | 10117 Berlin

### Fachbeirat Kongress Pflege 2027

Dorothea Sophie Baus, Bielefeld | Yvonne Dintelmann, Heidelberg | Carsten Drude, Münster | David García Méndez, Klingenmünster | Martina Henke, Berlin | Thomas Hommel, Berlin | Lorena Kujawa – de la Cruz, Hamburg | Sarah Lukuc, Münster | Thomas Meißner, Berlin | Andrea Tauchert, Berlin | Prof. Dr. Thomas Weiß, Kiel | Dr. Jenny Wortha, Hamburg

### Fachbeirat 32. Deutscher Pflege-Recht-Tag

Prof. Dr. Thomas Weiß, Kiel (Wissenschaftl. Koordinator) | Carla Eysel, Berlin | Prof. Sabine Knickrehm, Kassel | Dr. Markus Plantholz, Hamburg | Prof. Ronald Richter, Hamburg

### Anmeldebedingungen

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie Anmeldebestätigung und Rechnung. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag erst nach Eingang dieser Unterlagen. Die Tageskarten beinhalten das Mittagessen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

### Stornierungen

Stornierungen müssen schriftlich erfolgen (per E-Mail an info@gesundheitskongresse.de) und sind bis einschließlich **15. Januar 2027** kostenfrei. Danach ist die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Eine Vertretung ist möglich.

### Zimmerreservierung

**Sonderkontingent im Maritim proArte Hotel:**
Stichwort „Pflege 2027", Telefon 030 / 2033-4410, reservierung.bpa@maritim.de

**Weitere Hotelangebote:**
zimmerkontingente.de/gesundheitskongresse

### Veranstalter & Organisator

Springer Pflege

Springer Medizin Verlag GmbH
Springer Pflege Kongressorganisation
Heidelberger Platz 3 | 14197 Berlin

**Kongressleitung:** Andrea Tauchert
Telefon 030 / 827 87 - 5510
andrea.tauchert@springer.com

**Teilnehmermanagement:**
Telefon 030 / 827 87 - 5549
Fax 030 / 28 88 - 1711
info@gesundheitskongresse.de

### Partner Kongress Pflege 2027

Heilberufe | Pflege Zeitschrift | ÄrzteZeitung

### Partner 32. Deutscher Pflege-Recht-Tag

Deutscher Anwaltverein Arbeitsgemeinschaft Sozialrecht | MedR

✓ **Ich erkenne die Teilnahmebedingungen an und nehme zur Kenntnis**, dass meine persönlichen Daten für die Durchführung von Kongressen der Springer Medizin Verlag GmbH gespeichert werden. Außerdem kann die Springer Medizin Verlag GmbH mir per E-Mail Informationen zu weiteren Fortbildungsveranstaltungen zukommen lassen. Letzterem kann ich jederzeit per E-Mail an info@gesundheitskongresse.de widersprechen.

Stand: 6.10.2026

Vivantes

## Arbeiten bei Vivantes:

# Unser Job ist das Leben!

Ihr Job fürs Leben –
**Jetzt bewerben!**

Es geht um mehr als nur einen Job – es geht um das Leben. Über 20.000 Menschen setzen sich bei Vivantes tagtäglich mit Leidenschaft und Hingabe für die Gesundheit Berlins ein – mit Herz und Haltung.

## Kongress Pflege 2027 – Wir sind dabei!

Lernen Sie uns kennen und besuchen Sie unsere Vorträge auf dem Kongress Pflege in Berlin. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen und darauf, Sie vielleicht bald als wertvollen Teil unseres Teams willkommen zu heißen, um gemeinsam die Pflege von morgen zu gestalten.

**karriere.vivantes.de**